

Thomas Müller
KPH Wien/Krems

Mathematikunterricht und Raumvorstellung ... freie Raumvorstellungstests für Schulen

Der Mathematikunterricht hat von der Primarstufe bis zur Matura auch die Aufgabe, das Raumvorstellungsvermögen zu entwickeln und zu fördern. In den vorliegenden Zeilen geht es neben konkreten Beispielen für den Unterricht um diese räumliche Vorstellungsfähigkeit, deren Einbindung in bekannte Intelligenzmodelle und die Unterscheidung von Teilfaktoren zur besseren Messbarkeit. Hauptaugenmerk gilt einem 4-Faktoren-Modell, welches Ausgangspunkt für die Entwicklung eines freien Raumvorstellungstests für den Unterricht war. In einem Vorabprojekt wurde für den Faktor Mentale Rotation ein 7-minütiger Test entwickelt, an dem innerhalb weniger Wochen mehr als 3000 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe teilnahmen. Für diesen Teilttest werden die Testentwicklung bis zur Normierung sowie die ersten Ergebnisse in Bezug auf Gender, Schulstufe und Schultyp aufgezeigt.